

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher) Nachlese Formel E vom 22.6.2019: verpasste Chancen II: Nichteinhalten von Abmachungen, fehlende Umsetzung durch den Veranstalter

Die Fragesteller erachteten die Durchführung des Formel E als Chance für Bern. Dies setzt aber voraus, dass die Abmachungen seitens der Veranstalter eingehalten werden. Offensichtlich setzte der Veranstalter wichtige Auflagen nicht richtig um; dies insbesondere hinsichtlich öV und Fussgängerübergang Obstberg (nicht funktionierender Lift in den Nachtstunden vom 21.6.2019).

Der Gemeinderat sei höflich ersucht, die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Welche wichtigen Abmachungen mit der Stadt wurden seitens der Veranstalter nicht umgesetzt? Was für finanzielle Konsequenzen hat dies für den Veranstalter?
2. Zu welchen Schlussfolgerungen gelangt der Gemeinderat für Grossveranstaltungen aller Art (bewusst nicht beschränkt auf Formel E!) in der Zukunft?
3. Wie will der Gemeinderat konkret sicherstellen, dass alle Veranstalter gleichbehandelt werden?

Bern, 27. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Kurt Rüeegg, Janosch Weyermann

Antwort des Gemeinderats

Wie die Fragestellenden richtig festhalten, wurden gewisse Auflagen/Abmachungen durch den Veranstalter nicht korrekt umgesetzt.

Zu Frage 1:

Der Veranstalter hat betreffend Information der Bevölkerung und Anwohnerschaft sowie der Gewerbetreibenden Fehler gemacht. Zudem wurden gewisse Auflagen des Umleitungskonzepts (etwa beim öV) nicht vollumfänglich umgesetzt. Aufgrund dieses Umstands entstand auch bei den städtischen Behörden ein Mehraufwand, der durch den Veranstalter bezahlt werden muss.

Zu Frage 2:

Grossveranstaltungen werden nach wie vor möglich sein und stellen eine Chance für die Stadt Bern dar. Voraussetzung ist selbstverständlich, dass sie zu Bern und den Werten, die die Stadt vertritt, passen. Auch die durch das Formel E-Rennen betroffenen Quartierleute haben alle einstimmig kundgetan, dass sie künftigen Grossanlässen weiterhin positiv gegenüberstehen.

Zu Frage 3:

Aus Sicht des Gemeinderats wurden und werden alle Veranstaltenden in der Stadt Bern gleichbehandelt. Es sind keine Massnahmen zur Sicherstellung notwendig.

Bern, 28. August 2019

Der Gemeinderat